



Professorin Kazumi Sawada

»Ich schätze Ihre Anteilnahme sehr und wünsche mir von Herzen, dass unsere Verbindung auch weiterhin bestehen bleibt«

Fukushima, den 23.06.2013

Lieber John Görmann,
liebe Unterstützer des IAIDOKAI-Hilfsprojekts,

herzlichen Dank für Ihre Nachricht. Wir sind nach wie vor sehr dankbar, für all das was Sie den Kindern in den Pflegeeinrichtungen der Stadt Fukushima zuteil werden lassen und für Ihr Interesse, das Sie unseren Aktivitäten entgegen bringen.

Wir können die zurück gehende Spendenbereitschaft von der Sie uns berichtet haben nachvollziehen, da zwischenzeitlich zwei Jahre seit der Katastrophe vergangen sind und man vom Schicksal der Kinder in den Pflegeheimen Fukushimas leider nichts weiß. Lassen Sie mich daher bitte die Situation beschreiben, in der wir uns momentan befinden:

Die Problematik der Strahlungsbelastung ist immer noch allgegenwärtig und wir brauchen für die Kinder mehr Urin-Tests und Ultraschall-Untersuchungen der Schilddrüse. Wir glauben, dass die Kinder in den Pflegeheimen einer hohen Anfangsstrahlung unmittelbar nach der Katastrophe ausgesetzt waren, weil es durch Anordnung der Kommunalverwaltung untersagt war, die Kinder in sichere Gebiete zu evakuieren.

Die Gesundheitspolitik der Stadt Fukushima ist leider immer noch sehr rückständig und man ist sich dieser notwendigen Untersuchungen nicht bewusst, mit denen sich das Risiko einer späteren Erkrankung an Schilddrüsenkrebs erkennen lässt. Die Kommunalverwaltung sieht keinerlei Kostenübernahme für diese Untersuchungen bei den Kindern und Jugendlichen in den Pflegeeinrichtungen vor und überlässt anderen diese enorm wichtige Aufgabe.



Strahlungsmessstation

Daher planen wir bis zum Jahresende Urin-Tests und Untersuchungen der Schilddrüsen für 150 Kinder, um deren Gesundheitsrisiko feststellen zu können. Ein Urin-Test kostet 8.000 Yen (ca. 60 EUR) und weitere 10.000 Yen pro Tag sind für Ärzte und Mediziner erforderlich, die die Schilddrüsenuntersuchungen durchführen. Darüber hinaus gibt es weitere Zusatzkosten wie Transport, Ausrüstung und Instandhaltung, um diese Tests durchführen zu können.

Wir machen uns nun große Sorgen, dass diese Kinder aus politischer und gesellschaftlicher Sicht für immer vernachlässigt werden, wenn wir keine Maßnahmen ergreifen um sie zu schützen. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie uns erlauben Ihr Spendengeld für diesen Zweck zu verwenden. Ich schätze Ihre Anteilnahme sehr und wünsche mir von Herzen, dass unsere Verbindung auch weiterhin bestehen bleibt.

Im Anhang sende ich Ihnen ein Foto zum Andenken an den Wiederaufbau des Kinderheimes »Horikawa Aiseien«. Gestern habe ich an der Feier anlässlich der abgeschlossenen Wiederaufbauarbeiten teilgenommen. Ich hoffe, dass die Überschwemmungsschäden in Ihrem Land bald behoben werden können. Herzliche Grüße an Ihre Gruppe und Ihre Familie.



Wiederaufbau des Kinderheimes
»Horikawa Aiseien« in Fukushima

Ihre

Kazumi Sawada
澤田和美



福島県の児童養護施設の子どもの健康を考える会

»Verein zur Pflege der Kindergesundheit in den Kinderheimen der Präfektur Fukushima«

Liebe Spender und Unterstützer,

in Anbetracht der zurück gegangenen Spendenbereitschaft ist es aus heutiger Sicht fast unmöglich auch nur ansatzweise das Spendenvolumen zu erreichen, das für die Finanzierung dieser Untersuchungen notwendig ist. Die Summe bewegt sich in einer Größenordnung von rund 9.000 EUR. Dennoch möchte ich jeden Einzelnen von Ihnen bitten die Informationen aus dem neuesten Bericht von Frau Professorin Sawada aus Fukushima weiterzutragen und Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten von unserem Japan-Hilfsprojekt zu erzählen. Vielleicht erreichen wir in einer neuen Welle der Hilfsbereitschaft weitere Spendengelder, mit denen wir dazu beitragen können den Kindern in den Pflegeheimen der Stadt Fukushima die medizinische Fürsorge zukommen zu lassen, die sie in Anbetracht der anhaltenden Strahlengefahr dringend benötigen. Möglicherweise möchten Sie auch persönlich einen weiteren Spendenbeitrag leisten. Ich danke Ihnen allen schon heute vielmals für Ihre Unterstützung.

「心から心へ」 ... kokoro kara kokoro e ... **Von Herz zu Herz!**

Renchen, den 23.06.2013

 
IAIDOKAI-Hilfsprojekt
»Von Herz zu Herz«